

Karlsruhe für fairen Handel



Fairer Handel

- fördert eine nachhaltige Produktion
- erzeugt Transparenz und schafft durch die Rechenschaftspflicht aller Akteure durchgängig faire Handelspraktiken
- sorgt für eine faire Bezahlung in Fabriken und Plantagen und hilft damit gegen Hunger und Armut
- wirkt gegen ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit
- ermöglicht Versammlungsfreiheit, Zusammenschluss zu starken Organisationen, erschwert Diskriminierung und trägt zu Geschlechtergerechtigkeit bei
- schafft gesunde und sichere Arbeitsbedingungen in Plantagen und Fabriken und damit würdigere Lebensbedingungen
- fördert den Schutz der Umwelt und der Artenvielfalt



Jeder kann einen Beitrag leisten, Umwelt- und Sozialsiegel verstehen

Umfassende Informationen und direkte Vergleichsmöglichkeiten zu Umwelt- und Sozialsiegeln finden Sie unter anderem auf folgenden Webseiten:

Siegelklarheit

www.siegelklarheit.de

Kompass Nachhaltigkeit

www.kompass-nachhaltigkeit.de

Label-online

www.label-online.de

FEMNET e.V.

www.femnet-ev.de/index.php/themen/oeko-faire-kleidung/siegeluebersicht



Die Fünf Kriterien für die Zertifizierung als Fairtrade-Stadt

1. Ratsbeschluss

Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen sowie im Büro des Ober-/Bürgermeisters wird ausschließlich fair gehandelter Kaffee und Zucker angeboten.

2. Steuerungsgruppe

Eine lokale Steuerungsgruppe, bespricht und koordiniert vor Ort Fairtrade-Town Aktivitäten. Diese Gruppe besteht aus Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik, Kirche und Wirtschaft.

3. Fairtrade-Produkte im Sortiment

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Die Mindestanzahl der teilnehmenden Geschäfte richtet sich nach der Einwohnerzahl der Kommune.

4. Zivilgesellschaft

Produkte aus fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt, beispielsweise auch im Rahmen weiterer Kampagnen wie etwa Fairtrade Schools.

5. Medien

Die örtlichen Medien berichten über die Aktivitäten zur Fairtrade-Stadt.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Thema Fairer Handel haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Umwelt- und Arbeitsschutz

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 721 133-3101

Fax +49 721 133-3109

E-Mail: umwelt-arbeitsschutz@karlsruhe.de

www.karlsruhe.de/fair